

'f"ri:

\^%«»/»\

HG. VON HERWIG WOLFRAM

DER LANGE
SCHATTEN
DES STAATES

ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFTSGESCHICHTE
IM 20. JAHRHUNDERT

ERNST HANISCH

UEBERREUTER

Inhalt

Einleitung_____	
Das andere Leben: Skizzen aus der Welt um 1900.	.19
Entwicklungsstränge_____	.23
I. Historische Traditionen der Politischen Kultur	.23
Bloß der Versuch, einen Pudding an die Wand zu nageln?.	.23
Zwei formative Phasen: Barock und Josephinismus_____	.24
Anreicherungen aus der Jahrhundertwende_____	.29
	.32
Das Repertoire der Gesten und Rituale 33 • Rhetorik der Teilkulturen 35	
5. Die Politische Kultur des Nationalsozialismus_____	.38
6. Durchflutung mit Demokratie?_____	.42
II. Zahlenspiele: die Bevölkerung_____	.45
1. Migrationen_____	.45
2. Geburt und Tod_____	.49
3. Steigende Lebenserwartung_____	.52
III. Das Wirtschaftswachstum: weitere Zahlenspiele.	.55
1. Regionale Industrialisierung,	.55
2. Strukturbrüche_____	.56
3. Grenzen der Konsumgesellschaft	.58
4. Verschiebungen in der Wirtschaftsstruktur.	.60
5. Das Gespenst Arbeitslosigkeit_____	.63
IV. Klassen und soziale Schichten	.66
1. Eine kurze Begriffsbestimmung.	.66
2. Eine erste Annäherung_____	.67
3. Die Bourgeoisie: das Wirtschaftsbürgertum	.70
4. Die Arbeiterschaft	.75
Das sozialdemokratische Milieu 79 • Jenseits des Klassenkampfes 85	
Der Adel_____	.87
6. Die Bauern	.92
Traditionelle bäuerliche Lebensweise 92 • Die Vielfalt der Ökotypen	
und Besitzgrößen 93 • Stand oder Klasse? 95 • Der Weg zum »Farmer« 99	
7. Das Gewerbe_____	101
Sozialprotektionismus und »Mittelstand« 101 • Gewerbeprotest und	
mittelständisches Selbstbewußtsein 103	
8. Die Angestellten_____	108
Die Kragenlinie 108 • Modernisierungsgagenten oder geprägt von	
Standesdünkel? 111 • Die Annäherung 114	
V. Die politischen Lager_____	117

1. Die Formierung der Lager.	118
Die Christlichsozialen 118	Die Deutschnationalen 120 •
Die Sozialdemokraten 123	
Verdichtung und Auflösung	126
Christlichsoziale/ÖVP 129 • Sozialdemokraten/Revolutionäre	
Sozialisten/SPÖ 135 • Großdeutsche/Landbund/NSDAP/VdU/FPÖ 145	
3. Politik und Lebenschancen	153
VI. Ein widersprüchlicher Prozeß: die österreichische Nationsbildung.	154
1. Doppelte Identität	154
2. Der »österreichische Mensch«.	157
3. Geburtswehen	161
VII. Massenkultur	165
1. Die Beatles oder: die Vielfalt des kulturellen Diskurses.	165
2. Die Anfänge	166
Fahrrad 166 • Auto 167 • Kino 170 • Radio 173 • Sport 174 • Folklorismus 177	
3. Die Entfaltung einer universalen Kultur	178
 Die Monarchie	 183
I. Organisierter Kapitalismus.	183
1. Die Wirtschaftssektoren: strukturelle Beobachtungen	186
Die Landwirtschaft 188 • Industrie und Gewerbe 190 •	
Handel, Verkehr, Dienstleistungen 194	
Wirtschaftspolitik	197
Kriegswirtschaft	199
Späte und zögernde Organisierung 200 • Produktionsrückgänge 202	
Klassengesellschaft und kooperative Politik 205	
II. Das Herrschaftssystem: dynastischer, bürokratischer Obrigkeitsstaat	209
1. Gott erhalte: die Dynastie	212
2. Thron und Altar: die Kirche	214
3. Die große Schweigerin: die Armee	218
4. Herrschaft im Alltag: die Bürokratie	221
5. Vom Kaiser abhängig: die Regierung	225
6. Die Krise in Permanenz: das Parlament	230
7. Das Spiel der Mächtigen: die Außenpolitik	233
Kriegspolitik 235	
III. Die Kunst des Fin de siecle	242
1. Bildungsbürgertum und Kunst	242
2. Die Wiener Moderne	244
Vier Beispiele: Mahler, Freud, Musil, Loos.	251
Die dritte Symphonie von Gustav Mahler 251 • »Die Traumdeutung«	
von Sigmund Freud 252 • »Die Verwirrungen des Zöglings Törleß«	
von Robert Musil 253 • Das Haus am Michaelerplatz von Adolf Loos 255	
4. Das Rätsel »Weib«	256

Die Erste Republik.	.263
I. Die Inszenierung des Bruches: die österreichische Revolution.	263
1. Die politische Revolution _____	263
Der Zerfall der Monarchie 263 • Der neue Staatsbildungsprozeß 265	
Saint-Germain und die Staatsgrenzen 270	
Die soziale Revolution _____	274
Der ökonomische Strukturbruch	277
II. Bedrohte Stabilisierung.	279
1. Wirtschaftliche Stagnation _____	279
Nachkriegsinflation (1918-1922) 280 • Langsamer	
Konjunkturaufschwung (1922-1929) 283	
2. Politische Spannungen _____	285
Die Dimension der politischen Gewalt 287 • Heimwehr und	
Republikanischer Schutzbund 289 • Die Dimension der Ideologie 292	
III. Weltwirtschaftskrise und Krise der Demokratie _____	295
1. Die Gefahr: ein Friedhof von Fabriken _____	295
2. Staatsstreich auf Raten _____	300
3. Das Szenario der Krisen	306
IV. Christlich deutscher Bundesstaat (»Austrofaschismus«).	.310
1. Autoritär oder faschistisch? _____	.310
2. Der katholische Traum: Stand contra Klasse.	.315
3. Die innen- und außenpolitischen Gegner ____	317
V. Von der Metropole in die Provinz der Kunst ____	.324
1. Nähe und Ferne zur Politik _____	.324
2. Neobarock und Spätaufklärung. _____	.328
3. Der autoritäre Charakter: Hans Sepp, Benedikt Pfaff, Oskar, Marius Ratti _____	.333
Die NS-Herrschaft	.337
I. Der »Anschluß«	.337
1. Die Ebenen der Machtergreifung	338
Die quasirevolutionäre Machtergreifung: der Anschluß von	
unten 338 • Die imperialistische Intervention des Deutschen	
Reiches: der Anschluß von außen 342 • Die scheinlegale	
Machtergreifung: der Anschluß von oben 344	
2. Ein Volksfest in Permanenz: die Abstimmung am 10. April 1938	____345
II. Regressive Modernisierung _____	____348
1. Friedensboom und NS-Kriegswirtschaft.	____351
Der »Nährstand« im Griff des Staates 355 • Die NS-Wirtschaftsordnung	356
2. Integration und soziale Mobilisierung _____	357
III. Konturen der Macht _____	363
1. Land Österreich, Ostmark, Alpen- und Donaureichsgaue _____	363

2. Kern und Rand: die Herrschaftsträger	367
Der NSDAP-SS/Gestapo-Komplex 369 • Die Wehrmacht 373	
Die katholische Kirche 376	
IV. Die vielen Gesichter des Todes und: wie das Volk den	
Nationalsozialismus umjubelte, ertrug, bekämpfte_____	380
1. Die Verfolgungen der Juden, Zigeuner, Kranken... _____	381
2. Tanzen, schmusen, arbeiten: zwei junge Mädchen _ _____	386
3. Resistenzverhalten im bäuerlichen Milieu und bei der urbanen Jugend_____	387
4. Widerstand_____	389
 Die Zweite Republik	.395
I. Rückbruch_____	.395
II. Nachkriegswelt_____	.399
Die Österreichpläne der Alliierten und das Kriegsende.	.399
Die provisorische Regierung Renner und die Dialektik	
von Befreiung und Besetzung _____	.402
3. Grundlagen der wirtschaftlichen Rekonstruktion_____	.407
4. Die Regierung Figl und die Zwänge der Besatzungszeit.	.415
5. Entnazifizierung_____	.420
III. Die langen fünfziger Jahre	.426
1, Das konservative kulturelle Paradigma und sein Widerpart:	
die amerikanisierte Massenkultur_____	.427
Verlust der Mitte: die Kunst im Zeichen der	
österreichischen Ordnung_____	.430
Der große Aufschwung _____	.437
4. Proporzdemokratie_____	442
Die große Koalition (1947-1966) 444 • Staatsvertrag und Neutralität 451	
IV. Die Ära des sozialliberalen Konsenses: antiautoritäre Welle und	
die Lüste der Konsumgesellschaft_____	456
Die Zäsuren Mitte der sechziger und Mitte der achtziger Jahre	456
Mehr Demokratie_____	460
Klaus und sein Team 460 • Kreisky und sein Team 464 •	
Dynamische Neutralität 470	
3. Austro-Keynesianismus: wie Österreich die Krise hinausschob.	. 471
4. Aufstand gegen den Vater: die kulturelle Revolution_____	475
Der böse Blick auf Österreich 475 • Das Zurückholen des	
Verdrängten: der Wiener Aktionismus 481	
Lebensverhältnisse um 1980_____	
Anhang_____	491
Zeittafel_____	491
Anmerkungen_____	. 495
Quellen- und Literaturverzeichnis_____	541
Personenregister_____	593